

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

96 (9.4.1871) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 96.

(Zweites Blatt)

Sonntag den 9. April

1871.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten, welchen in öffentlicher Versammlung der Auftrag erteilt wurde, zu Ehren der aus dem Feld heimkehrenden und hier durchpassirenden Truppen in den hauptsächlich von ihnen berührten Straßen einen der Gesinnung der Gesamt-Citizenschaft Ausdruck gebenden Festschmuck anzulegen und die Mittel dafür durch Hauscollekte aufzubringen, soweit die Stadtbehörde deren Deckung nicht übernehmen würde, haben die ihnen gestellte Aufgabe nach bestem Erweisen ausgeführt, nachdem sich auf die erste Anfrung hin noch viele eifrige Hände angesprochen haben.

Namentlich waren nachbenannte Herren so freundlich, sich der schwierigen Aufgabe der Sammlung zu unterziehen und haben in wenigen Tagen die beigesetzten Summen aufgebracht und zwar:

die Herren Leopold Fiegler und Albert Salzer	468 fl. 46 fr.
„ „ Georg Kreuzbauer und Ludwig Krug	478 fl. 20 fr.
„ „ Erleben und Eidler	111 fl. 31 fr.
„ „ Karl Schwindt und Friedr. Maish	81 fl. 31 fr.
„ „ Louis Hofmann und Gustav Nagel	193 fl. 2 fr.
„ „ Louis Dörle und Karl Rindler	316 fl. 50 fr.
„ „ Ad. Strauß und Feinr. Stüg.	280 fl. 36 fr.
„ „ Louis Schuster und Robert Weiß	196 fl. 52 fr.
„ „ Julius Kevinger und Ludwig Paar	229 fl. 4 fr.
„ „ Heck und Hermann Holfst	425 fl. 56 fr.
„ „ Georg Däubert und Christoph Grimm	219 fl. 54 fr.
„ „ Neutlinger und Lud. Schweinsfurth	149 fl. 30 fr.
„ „ Fried. Appenzeller und Phil. Nagel	24 fl. 54 fr.
„ „	253 fl. 45 fr.
„ „	278 fl. 39 fr.
„ „	167 fl. 10 fr.
Zusammen	2978 fl. 43 fr.
Dazu nachträglich eingegangen	28 fl. 30 fr.
Gibt eine Gesamtheit ab von	3007 fl. 13 fr.

Die Ausgaben belaufen sich, nachdem der Gemeinderath die Kosten für das Schmücken des Mühlburgerthors, des Eitlinger- und Karlsruher übernommen hat und die Herren Maurermeister Veier, Pister und Kessler die Freundlichkeit hatten, die Geräthstangen unentgeltlich zur Benützung zu überlassen, nach den eingelaufenen Rechnungen auf 2580 fl. 1 fr. Hierzu wird f. Z. noch Einiges für das Abbrechen kommen, was aber in Anbetracht, daß für Fahnen, Wimpeln u. auch noch etwas erzielt werden dürfte, sich nicht hoch belaufen wird; deshalb hat die Commission im Einverständnis mit den oben erwähnten Herren Sammlern den sicher zu erwerbenden Ueberschuß von 350 fl. bereits vor 8 Tagen dem vom Gemeinderath ernannten Festauschuß abgeliefert.

Die Einzugslisten, sowie die Originalrechnungen werden nach erfolgtem Endabschluss der Rechnung bei einem Mitglied der Commission zu Jedermanns Einsicht aufgelegt und das Resultat, sowie der Beschluß über die Verwendung des etwa noch bleibenden Ueberschusses veröffentlicht.

Karlsruhe, den 7. April 1871.

Wilhelm Gassel. Albert Manning. Hermann Holfst. Leopold Wipfler. Karl Neu. Georg Rixhaupt. Karl Safflinger. Karl Barthold. Karl Reimer. Fried. Appenzeller.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bahnhofstraße 3a ist auf den 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, großer Küche, Speicherkammer, Keller nebst allen übrigen Erfordernissen, zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße 3b oder im Hause selbst im 4. Stock.

* Karlsstraße 9 ist eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit oder ohne Küche zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

* 3.1. Langestraße 175, 3. Etage hoch, sind 6 große, ineinandergehende, heizbare Zimmer, Mansarde, große Küche und Keller pro 23. Juli, auf Verlangen auch Mitte Juni d. J. zu vermieten.

* Leopoldstraße 29 sind auf Mitte Mai zwei Wohnungen von je 4 Zimmern, Küche

und zwei Mansarden nebst Kellerabtheilung zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 24, 3. Stock.

Wohnungen zu vermieten.

* In drei Wohnungen von je zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u. s. w. sind einzeln oder zusammen an eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Karlsstraße 31.

* Durch Todesfall ist auf 23. April eine aus 4 Zimmern nebst Alkoven, Küche u. s. w. bestehende Wohnung ebener Erde frei geworden und anderweitig zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 5 eine Etage hoch.

Zimmer zu vermieten.

* Herrenstraße 33 ist ein auf die Straße gehendes großes, möblirtes Zimmer sofort

oder auf den 15. April zu vermieten. Auch kann ein Pferdeshall und Dienerszimmer abgegeben werden.

* Hasanenstraße 9, im dritten Stock, ist ein gut möblirtes Zimmer bis 15. April zu vermieten.

* Ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. Zu erfragen Jähringerstraße 17 im 3. Stock.

* In der Langenstraße 148 ist im vierten Stock ein freundliches, unmöblirtes Zimmer an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten.

* Große Herrenstraße 7, im Hinterhaus, ist im zweiten Stock rechts ein möblirtes Zimmer an ein anständiges Frauenzimmer auf 1. Mai zu vermieten.

* Ein Salon nebst Schlafzimmer, möblirt oder unmöblirt, ist sofort zu vermieten: Waldhornstraße 20 ebener Erde.

3.1. Auf 1. Mai d. J. sind 2 auf's Eleganteste möblirte Zimmer entweder einzeln oder lieber zusammen zu vermieten. Näheres Sophienstraße 11 im zweiten Stock. *Nickles*

* Jähringerstraße 58 sind im zweiten Stock 2 auf die Straße gehende, schön möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an 1 oder 2 solide Herren auf 23. April oder früher zu vermieten.

* Große Spitalstraße 4, im dritten Stock, ist ein auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer sofort oder auf 15. April zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

2.1. Der Unterzeichnete sucht in Karlsruhe eine auf den 23. Juli d. J. bezugsbare Wohnung von 6 bis 8 Zimmern mit den übrigen Erfordernissen. Adressen wollen auf dem Kontor des Tagblattes hinterlegt werden.

Bruchsal, den 7. April 1871.

Fecht,

Direktor des Großh. Verwaltungshofes.

N. B. Nr. 3410. Haus resp. **Wohnungs-Gesuch.** Auf 23. Juli wird zur Vertheilung eines trockenen, reinlichen Ladengeschäftes — in (wenn möglich) guter Geschäftslage — einen **unteren Stock mit großen Räumlichkeiten** (auch 2 Stockwerke) oder ein **ganzes Haus zu mieten** gesucht. Adressen dievon sind abzugeben auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

* Eine kleine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche wird sofort oder auf 23. April zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Eitlinger Krossenstr. 27.*

Zimmergesuch.

* Ein möbliertes und ein unmöbliertes Zimmer, in der Nähe der Infanteriekaserne, werden sogleich zu mietzen gesucht. Offerten werden entgegengenommen bei Hofinstrumentenmacher **Greve**, Karlsstraße 7.

Dienst-Anträge.

Simon
2.1. Es wird sogleich oder auf's Ziel ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen kann und allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, gesucht: **Friedrichsplatz 4, Spielwaarenhandlung.**

* Ein anständiges Mädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und auch Hausarbeit versteht, wird, wo möglich auf's Ziel, zu zwei größeren Kindern gesucht: **Kriegstraße 47.** Nur gut Empfohlene mögen sich melden.

* Gesucht wird sogleich eine **Köchin**, welche einer Küche selbstständig vorstehen kann: **Beichtheimer Weg 4, parterre.**

* Es wird auf's Ziel ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, in Dienst gesucht. Näheres **Spitalstraße 45.**

Kautz Johanna
Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen **Waltbornstraße 14.**

* Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres **Academiestraße 41 im untern Stod.**

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen **Waldstraße 89.**

* Ein Mädchen, welches etwas kochen und sonst die häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle auf Ostern. Zu erfragen **Ludwigsplatz 59.**

* Noch mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen durch das Stellennachweis-Institut von Frau **Sommerhalter**, **Steinstraße 11, auf Ostermontag** Stellen. Dasselbst werden auch einige Mädchen gesucht, welche etwas kochen können.

* Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres **Langestraße 171.**

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen **Jähringerstraße 23.**

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen **Herrenstraße 8 im Laden.**

29
Zwei solide Mädchen (Zimmermädchen) wünschen in gleicher Eigenschaft, wenn auch bei einzelner Dame - Mitbesorgung der Küche - oder zu nicht sehr kleinen Kindern als Kindsmädchen auf Ostern placirt zu werden durch das
Commissionsbureau von
J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Gesucht

wird sogleich in eine Trinkhalle ein **Buffetmädchen.** Näheres im Kontor des Tagblattes. *Hölzer Langstr. 97.*

Stelleantrag.

Es wird ein Buffet-Mädchen in eine Trinkhalle gesucht. Zu erfragen innerer Zirkel 17, 2. Stod. *Kühler.*

Strohputzbüchler,

ein tüchtiger, wird sogleich gesucht bei **Planck & Kubn, Kasernenstraße 1.**

Lauffrau-Gesuch.

* In eine kleine Haushaltung wird eine reinliche, zuverlässige Lauffrau zum sofortigen Eintritt gesucht. Anmeldungen: **Amalienstraße 61 im untern Stod.**

Mahmädchen-Gesuch.

Jähringerstraße 72 werden einige gute Arbeiterinnen gesucht; dabei auch einige, welche im Knopfmachen gewandt sind, bei **Th. Hebele.**

Lehrlings-Gesuche.

* Ein junger Mensch, welcher Lust hat, das Blechnergeschäft zu erlernen, kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei **S. Markstahler, Blechner und Herdfabrikant.**

* Ein junger Mann, welcher Lust hat, die Schlosserei zu erlernen, kann sogleich eintreten bei **L. Weber, Schlossermeister, Akademiestraße 16.**

N. B. Nr. 3016. Käufer-Lehrling-Gesuch. Ein kräftiger, junger Mensch, welcher obiges Geschäft gründlich zu erlernen gesonnen ist, kann unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre treten. Wo? sagt das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Lehrlings-Gesuch.

Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch, welcher die Schreinererei erlernen will, unter annehmbaren Bedingungen sogleich in die Lehre treten. **B. Heintz, Schreinermeister.**

Stellen-Gesuche.

Haus
* Ein gebildetes Mädchen aus sehr guter Familie, welches im Stande ist, im Deutschen und Französischen etwas Unterricht zu geben, sucht eine Stelle zu Kindern. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Kaufmann*

* Ein Mädchen, welches im Schreiben und Rechnen geübt ist, sucht eine Stelle in einem Laden. Der Eintritt könnte sogleich oder später erfolgen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Kaufmann*

* Eine gesunde **Amme** sucht sogleich oder in einigen Tagen eine Stelle. Zu erfragen **Langestraße 36.**

* Ein gebildetes Frauenzimmer sucht eine passende Stelle als Haushälterin oder Jungfer. Zu erfragen **Amalienstraße 61, im Hintergebäude rechts.**

N. B. Nr. 3411. Stellegesuch. Ein bestens empfohlener junger Mann, welcher längere Zeit in einem Handlungsbaus diente, auch im **Serviren** erfahren ist, wünscht als **Herrschafstdiener** oder wieder in einem **Handlungsbaus** „als Hausdiener“ Stelle zu erhalten durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Hausverkauf.

3.1. Ein im westlichen Stadttheile, in der Nähe der **Langenstraße** gelegenes zweistöckiges Wohngebäude mit Stallung für 4 Pferde, 2 Remisen und geräumigem Hofe, Garten und sonstigem Zugehör ist aus freier Hand zu verkaufen. Zu näherer Anskunft ist bereit **Notar Stoll.**

Sand-Verkauf.

* Schöner rother Sand wird fortwährend verkauft und frei vor das Haus geliefert: **Karlsstraße 31.**

Zum Verkauf

steht ein gut erhaltenes, für Anfänger geeigneter **Klavier** bereit: **Karlsstraße 43 im untern Stod.** *Scharpf*

Verkaufsanzeigen.

* Eine gut erhaltene kleine **Vogelbecke** nebst mehreren holländischer Kanarienhennen sind zu verkaufen: **Amalienstraße 24 im Hinterhaus im 2. Stod.**

* **Kronenstraße 21** sind wegen Wohnungswechsel die **Kelossal Büsten** der hochseligen Großherzoge **Karl Friedrich, Karl und Leopold** aus Gyps, mit weißer Lackfarbe nebst Postamenten, von einem bewährten Meister, besonders zur Ausschmückung eines öffentlichen Lokals sich eignend, zu verkaufen.

Ein noch fast neuer einspanniger **Bernerwagen**, für einen Wegger sich eignend, ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres bei **Karl Golling in Mühlburg.**

Schöne holländischer **Kanarienvogelhabnen**, ausgezeichnete Schläger, nebst Weibchen mit einigen Vogelbecken sind zu verkaufen: **Sophienstraße 16 im dritten Stod.** *Kaul.*

Verloren.

Verloren ging am Samstag den 1. d. M. am **Mühlburgerthor** eine goldene, blau emailirte **Vorsteknadel**; *C. Haselinger* ferner:

am Sonntag den 2. d. M. auf dem **Schloßplatz** am **Karl-Friedrichs-Monument** eine goldene **Vorsteknadel** mit echter Perle und emailirtem Papagey. Der redliche Finder wird gebeten, dieselben gegen gute Belohnung **Schützenstraße 57** abzugeben.

2.1. **Am Charfreitag** verlor dahier ein **Soldat** eine **grüne Schreibtafel** mit 73 fl. 43 kr. in **Gold und Papier.** Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im **Kontor des Tagblattes** abzugeben. *Römer fällt ab.*

* Am Mittwoch Abend wurde ein schwarzer **Schleier** von der **Kreuz** bis zur **Hirsch**

straße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Amalienstraße 75 gegen Belohnung abzugeben.

*2.1. Am verflossenen Mittwoch Abend, nach dem Concert des philharmonischen Vereins, wurde entweder in der Kirche oder auf dem Wege von da bis in den innern Zirkel ein goldenes Medaillon, zwei weibliche Photographien enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung Langestraße 38 im 3. Stock abzugeben.

Verwechelter Hut.

* Am Charfreitag, Abends zwischen 5 und 7 Uhr, wurde in der Brauerei von Kammerer dahier im hinteren unteren Bierzimmer ein neuer graubrauner Filzhut mit einem ähnlichen älteren aus Verschen verwechselt. Der Besitzer des neuen Hutes wolle denselben in der Zähringerstraße 45 im Laden gefälligst wieder umtauschen.

3.1. Vermißt.

Am verflossenen Gründonnerstag wurde aus dem Laden des **Goldarbeiters Jakob Petry** eine in Gold gefasste **Werkzeug** samt **Ein** entwendet. Diese **Kugel** ist flach verschlagen; in der Fassung sind 2 **Schildchen** angebracht, worauf auf dem einen **Dison** und auf dem andern **23. Januar 1871** eingravirt ist; um jedes dieser **Schildchen** ist ein **Verwechslung** angebracht. Derjenige, welcher mir die betreffende **Kugel** (Fassung und **Ein** kann derselbe zurückbehalten) selbst oder durch eine andere unbekannt Person mir zuschickt, erhält ohne weitere Folgen **baare zehn Gulden** Belohnung. **J. Petry.**

Entlaufene Kaze.

* Eine grau und weiße Kaze mit rothem Halsband hat sich seit einigen Tagen verlaufen; wem solche zugelaufen ist, bitte man, sie Adlerstraße 5 gegen Belohnung abzugeben.

Barthlott. Gefunden.

In der Langenstraße wurde ein **Schlüssel** gefunden und kann gegen die **Einrückungsgebühr** im Kontor des **Tagblattes** abgeholt werden.

Schönschreib-Unterricht.

3.1. Vom Kriege zurückgekehrt, beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich meinen **Kalligraphischen Unterricht** wieder **beginnen** und bitte deshalb um geneigten **Zuspruch**.

Wilhelm Hoffmann,
Lehrer der Kalligraphie,
Zähringerstraße 45.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

* Meinen geehrten Kunden und Gönnern zeige ich hiermit an, daß ich nun wieder meines **Militärdienstes** entlassen bin. Mein eifriges Bestreben wird sein, meine Kunden **pünktlich** und **reell** zu bedienen.

Karlsruhe, den 8. April 1871.

Achtungsvoll

Wilhelm Schlang, Schneidermeister,
Amalienstraße 4.

**Deutsche Schaumweine,
französ. Champagner,
feine Runch-Essenze,
Rum, Arac, Cognac,
schöne
Citronen u. Orangen**

empfehlen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

**Julienne
(französische Suppe)**

empfehlen

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Geschäfts-Empfehlung.

* Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich vom **Lazarett** altes **Seminar** in mein **Geschäft** zurückgekehrt bin. Ich werde die mir anvertrauten **Geschäfte** gewissenhaft und **pünktlich** besorgen.

Ernst Lorenz, Chirurg,
Kronenstraße 46.

Weinlager.

Für die rühmlichst bekannte, bei der **Centralausstellung** pro 1869 mit **Diplom** und **Medaille** prämierte **Weinhandlung** des **Herrn Friedrich Kiefer in** **Siecken am Kaiserstuhl** nimmt **Aufträge** entgegen. Alte und neue, weiße und rote **Weine** werden in allen beliebigen **Quantitäten** abgegeben und **vollständige Reinheit** garantiert.

Alle Sorten **gebrannte Wasser** in **Flaschen** oder **Fässern** **echt**.
G. Aßmus, Adlerstraße 34
in Karlsruhe.

Hägenmarkt,

gut eingemacht, sowie **Sauerkraut**, saure **Rüben**, **Meerrettig** von 1 fr. bis zu 4 fr., sowie **Apfel-** und **Birnenchnitze** sind jeden Tag zu haben: große **Herrenstraße 7** bei **Frau Buchlinger**.

Brunnenmacher.

* Unterzeichneter empfiehlt sich zur **Herstellung** aller Arten **Brunnenarbeit**. **Gefällige** **Aufträge** werden **entgegengenommen** **Amalienstraße 7**.

H. Pfau, Brunnenmeister dahier.

Anzeige.

* **Langestraße 28** werden fortwährend **Eier**, **Kopfsalat**, **Radicchen**, **Spargeln**, **Roßkraut** und **Sellerie** etc. verkauft.

Gasthaus zum Pariser Hof.

* Heute **frische Leber-** und **Griebenwürste**, **Schinken**, **frisch** **abgekochtes Schweinefleisch**, sowie einen **guten** **Stoff Bier** und **reingehaltene** **Oberländer Weine**.

Joseph Uymann.

* **Meine Wirthschaft** bleibt **einige Tage** **geschlossen**.

H. Prink.

Gasthaus zur goldenen Waage.

Ostermontag den 10. April findet bei **Unterzeichnetem** **Tanzunterhaltung** mit **verlängerter** **Feierabendstunde** statt, wozu **ergebenst** **einladet**

F. Lipp.

Tanzbelustigung.

Montag den 10. April d. J. findet **verlängerte** **Tanzmusik** statt. **Anfang** **3 Uhr**. Wozu **höflichst** **einladet**

Wilh. Weefz zum **Augarten**.

Beiertheim.

Stephanienbad.

Ostermontag

Tanzunterhaltung.

Anfang 3 Uhr.

Dienstag den 11. April:

Gierlesen.

Anfang 4 Uhr.

Wozu **höflich** **einladet**

W. Beh.

Mühlburg.

Tanzbelustigung

findet bei **Unterzeichneter** bei **gut** **befestem** **Orchester** von der **Musik** des **(1.)** **Leib-** **Grenadier-Regiments** am **Ostermontag** **statt**.

Mühlburg zum **Hirsch**.

Schmidt **Wittwe.**

Gegen Rheumatismus

diesem **allerverbreiteten** **Uebel**, dessen **eigentliches** **Wesen** bis **jetzt** so **häufig** **verkannt** wird, **weshalb** auch **alle** **bisher** **dagegen** **angewandten** **Mittel** **gar** **keinen** **oder** **höchstens** **nur** **einen** **vorübergehenden** **Erfolg** **haben** **konnten**, **gibt** **allen** **an** **diesem** **Uebel** **Leidenden** **die** **sicherste** **und** **schleunigste** **Hülfe** **an** **die** **Hand**, **die** **in** **klarer** **und** **überzeugender** **Weise** **geschriebene** **Schrift:**

Rheumatismus und Lähmungen.

Deren **wahre** **Natur**, **Ursachen** **und** **gründliche** **Heilung**, **mittels** **einer** **neuen** **vollständig** **naturgemäßen** **und** **unfehlbaren** **Methode**. **Leidenden** **jeden** **Grades**, **Geschlechtes** **und** **Alters** **empfohlen** **von** **Dr. Kuitpold Reimer**. 5. Aufl. - **Preis** **brosch.** **6 Sgr.**

Vorräthig **in** **der** **Buchhandlung** **von** **Karl Müller**, **Langestraße 63**, **nächst** **dem** **Polyztechnikum**, **in** **Karlsruhe**.

Dankagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme beim Tode unseres vielgeliebten Kindes, sowie für die reiche Blumenspende sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 8. Apr. 1871.

Heinrich Lange, nebst Frau.

Dankagung.

Für die Beweise inniger Theilnahme an dem uns betroffenen Verluste unserer unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Sophie Kiefer, geb. Nagel, Metzgermeisters Wwe., sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung sagen wir unseren innigen, tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vorläufiges Wochenrepertoire des Großh. Hoftheaters.

- Samstag: Norma (in Baden): eine Familie.
- Montag: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Ludwe.
- Dienstag: Der Puls. Kurmärer und Picard. Selbster und Vallen. Vater Kurmärer und Mutter Picard.
- Mittwoch (in Baden): Jodelio.
- Donnerstag: Der Puls. Kurmärer und Picard. Selbster und Vallen. Vater Kurmärer und Mutter Picard.
- Freitag: Ein Wintermärchen.

Aus der Karlsruher Zeitung. Anuncios Mittheilungen.

Durch allergnädigste Befehle Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs vom 1. v. Mis. wird in Anerkennung der tapfern und in jeder Beziehung guten Haltung der Großh. Krieger während der Kriege 1870 und 1871 an die Fahnen des 1. Bataillons des (1.) Leib-Grenadier-Regiments die goldene, und an die Fahnen aller übrigen Bataillone der sechs Infanterie-Regimenter und an die Standarten der drei Dragoner-Regimenter die silberne militärische Karl-Friedrich-Verdienst-Medaille verliehen; ferner wird sämtlichen Offizieren, Kriegsobersten und Mannschaften des Großh. Armee-Corps, welche in den Kriegen 1870 und 1871 an einem Gefechte oder einer Belagerung Theil genommen oder zu kriegsrechtlichen Zwecken den Rhein überschritten haben, die Felddienstausszeichnung verliehen, wie solche durch k. k. Befehl vom 27. Jan. 1839, Nr. 5, gestiftet wurde, mit einer Metallmedaille am Band, welche die Jahreszahlen 1870 oder 1871 oder diese beiden Jahreszahlen enthält. Denjenigen Offizieren, Kriegsobersten und Mannschaften obiger Kategorien, welche schon im Besitze der Felddienstausszeichnung mit Metallmedaille am Band für frühere Feldzüge sind, wird zur innerabwendenden Auszeichnung die Metallmedaille am Band, welche die Jahreszahlen 1870 oder 1871, oder diese beiden Jahreszahlen enthält, verliehen.

Karlsruhe, 6. April (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang 3 Offiziere, 52 Soldaten. Zugang an Verwundeten — Offizier, 3 Soldaten, an Kranken — Offizier, 22 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 30 Offiziere, 267 Soldaten; Kranke 3 Offiziere, 136 Soldaten. Zusammen 33 Offiziere, 403 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 7 Offiziere, 20 Soldaten.

Tanz-Unterhaltung.

Im Gasthaus zum weißen Löwen findet am Ostermontag verlängerte Tanz-Unterhaltung statt, wozu höflich einladet. Ernst Seyfried.

Karlsruher Wochenschau.

- Sonntag den 9. April:** Die Großh. Kunsthalle, der Kunstverein, die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer und die Großh. Landsgewerbehalle bleiben heute geschlossen. Großh. Hoftheater: „Norma.“ Oper in zwei Aufzügen von Bellini.
- Montag den 10. April:** Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die Steinreliefs befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangereengebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Geribor rechts der Großh. Kunsthalle.) Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

- Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. „Aurora.“ Romantische Zauberoper in fünf Aufzügen. Nach Bouquet's Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Vogler. Rühlebern: Herr Nied, vom Stadttheater in Augsburg, als Gast.
- Dienstag den 11. April:** Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Der Puls.“ Lustspiel in zwei Akten von Babo. Darauf: „Der Kurmärer und die Picard.“ Hierauf, zum ersten Male: „Selbster und Vallen.“ Lustspiel in einem Akt von G. v. Moser. Zum Beschluß, zum ersten Male: „Vater Kurmärer und Mutter Picard.“ Operbild in einem Akt von Robert Jonas.
- Mittwoch den 12. April:** Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

- Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).** Geöffnet Montag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.
- 24. Kunst, Künstler und Liebhaber, von W. Dürr in Freiburg.
- 42. Lammweide, von Otto Sinterg.
- 43. Tiroler Hümmelchen aus dem Rhenthal, von W. H. Frey.
- 44. Die Landgemeinde zu Krenzell. Der neu erwählte

- Lantammann schwört den Eid auf die Verfassung, Sitzung von W. Kießbach.
- 45. Weisheit an der Tisch, von Mich. Leimgrub in München.
- 46. 29 Blatt photographische Ansichten aus dem Bruchjaler Schloß, von der Wassermann'schen Verlagsbuchhandlung in Heidelberg mitgetheilt.

Täglich:

- Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloß, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertage, täglich von 11—12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3—5 im Sommer und 2—4 Uhr im Winter geöffnet.
- Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.
- Die Ausstellungen der Landsgewerbehalle. Am Sonntage Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
- Hiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr. Warteplätze und Soldaten 3 kr.

Kathol. Kirchenmusik-Verein.

Heute Vormittag 9 Uhr Probe im kathol. Schulhaus.

Standesbuchs-Auszüge.

- Geburten:** 8. April. Karl Reinhold 101 hier, Uthenmacher hier, mit Julie Singer von hier.
- 8. „ Jakob Bauer von Weidlingen, Diener hier, mit Appolonia Reutka 101 Dittlheim.
- 8. „ Friedrich Adolf 101 Esch der. Schneider hier, mit Josephine Marie Brandt von hier.
- Hochzeiten:** 8. April. Johann Michael Hoff: th von Eberbach (Hüttenberg.) Braut hier, m't Johanna Wölfl von Waldhof (Waldenber.)
- Heirathen:** 4. April. Johann Peter Adam Heide, Hüttenberg.
- 8. „ Marie Luise Karoline. Vater Kaspar Jundt, Kaufmann.
- Todesfälle:** 5. April. David Schwager, 60 J. alt, der 2. Munitionsgelände alt 30 J. alt.
- 5. „ Julius Wenzel, 60 J. alt, königl. preuss. 67. Infanterie-Regiment, alt 24 Jahre.
- 6. „ Sophie, alt 8 Monate 30 Tage, Vater Kaufmann Hebling.
- 6. „ Wilhelmine, alt 4 Jahre 2 Monate 2 Tage, Vater Wolf in r. gebilfte Herrmann.
- 6. „ Jakob August, alt 1 Jahr 5 Monate 8 Tage, Vater Großh. Et. Soldat Sauter.
- 6. „ Jakob Peter, 60 J. alt, im großh. 4. Infanterie-Regiment, alt 23 Jahre.
- 6. „ Luise Marie, alt 15 Tage, Vater Techniker Heide.
- 7. „ Hubert Johann Baptist, ein Ehrenmann, alt 30 Jahre.
- 7. „ Antonie Karoline, Kindmädchen 10 J. alt, alt 23 Jahre.
- 8. „ Ferdinand von Reideburg, Oberlieutenant v. A., ein Ehrenmann alt 77 Jahre.
- 8. „ Wilhelm Georg, alt 24 Tage, Vater Kaufmann Heide.
- 8. „ Anna Marie Dorothea alt 81 Jahre, Wittwe des Dietrich Dorothea.
- 8. „ Josephine Wagner, Kindmädchen, alt 20 Jahre.

Fremde.

- In hiesigen Gasthöfen. Englischer Hof. Stockhausen, Prof. m. Frau u. Luise, Prof. v. Stuttgart. Schneider v. Rühberg. H. v. Kfm. v. Frankfurt. Engelhardt, Kfm. v. Denig. v. Wehrdorf a. Kaufmann. Kapell v. Berlin. Ritter v. Frankfurt. Müller v. Heilbronn. Bergmann v. Bingen. Dinkelbühler, Fab. v. Rühberg. Dahm, Kfm. v. Stuttgart. Koch v. v. Hoppingen. von Wittendorf a. Kaufmann. Hettler v. Lichtenthal. v. Klotz, königl. kaiserl. österr. Staatsath v. Wien.
- Erzbrüder.** Hammer, Kfm. v. Burscheid. Gniel, Premierlieut. m. Frau v. Bruchsal. Lemme, Kfm. v. Wülshagen. Kunze, Direktor v. Rheinbörsenhütte. Kell m. Frau v. Wankenheim. Dillmann v. Langer. Rabe v. Weizheim. Keller, Gutsbes. v. Rheinbörsen. Wachs Lieut. v. Bruchsal. Sieber, Kfm. v. Burscheid. Scharrath, Ing. v. Bielefeld. Waffon, Rent m. Frau u. Dienerschaft v. London. Anhäuser, Kfm. v. Mannheim.

Tagesordnung

- des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.
- Dienstag den 11. April, Vormittags 8 Uhr:** **Strafkammer.** 1. A. S. gegen Martin Freiheit, Schreiner von Hildingen, wegen Fälschung und Betrugs. Vormittags 9 Uhr: 1. A. S. gegen Emilie Fischer, Näherin von Weizheim, wegen Diebstahls und Unterschlagung. Vormittags 9 Uhr: 1. A. S. gegen Benedit Dohs, Gelbarbeiter von Steirers, wegen Diebstahls. Vormittags 9 Uhr: 1. A. S. gegen Magdalena Widerts Ehefrau von Hildingen, wegen Kuppelei.
- Mittwoch den 12. April, Vormittags 8 Uhr:** **Appellations-Cenat.**
- Donnerstag den 13. April, Vormittags 9 Uhr:** **Civilkammer.**

Beilage und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. H. Fr. Müller'schen Buchhandlung.